

5 Schritte: Wie Sie kritische Güter zuverlässig gegeneinander abgrenzen

Wie Sie Geschäftsführung, Technik und Vertrieb in eine sichere Abgrenzung einbinden, erfahren Sie in diesem Beitrag.

Von Holger Schmidbaur

	Schritt	Fokus der Abgrenzung	Beteiligte Abteilungen
1	Datenerhebung	Klären Sie die technischen Parameter (Frequenzen, Genauigkeit, Werkstoffe).	Entwicklung/Konstruktion
2	Listenprüfung	Prüfen Sie die EU-Dual-Use-VO, Ausfuhr- und Kriegswaffenliste dagegen.	Exportkontrolle (EK-B)
3	Endverbleib	Führen Sie eine Catch-all-Prüfung bei nicht gelisteten Gütern durch (ABC/Militär).	Vertrieb/Projektleitung
4	IT-Sperre	Verhindern Sie den Versand bei fehlenden Genehmigungen.	IT-Abteilung/Logistik
5	Überwachung	Stellen Sie die Gesamt-Compliance und Prozessstabilität sicher.	Geschäftsführung/Compliance



Praktische Maßnahme

Zu erstellende Anweisung

Erstellen Sie für jedes Produkt ein technisches Exportkontrolldatenblatt mit allen relevanten Merkmalen und Klassifizierungen; es schafft Transparenz und bildet die Grundlage konsistenter Exportentscheidungen.

Verfahrensanweisung „Technische Klassifizierung“: Pflicht zur Meldung technischer Änderungen



Abgleich der technischen Daten mit den Güterlisten-/Ausfuhrlistennummern.

Revisionssichere Dokumentation der Einstufung mit technischer Bewertung, Rechtsgrundlagen und Begründung (z. B. „N-Gut“). Sie hält Prüfschritte und Verantwortlichkeiten fest und ermöglicht eine auditfeste Nachverfolgung.



Holen Sie die Endverbleibserklärung und prüfen Sie sie auf Red Flags beim Kunden.

Richtlinie „Know Your Customer“: Prüfungsschritte vor Angebotsabgabe festlegen



Hinterlegen Sie die Güterkategorie (Dual-Use/Rüstung) im ERP-Stamblatt.

Arbeitsanweisung „Versandstopp“: Sperrmechanismus im System bei fehlender Ausfuhrlizenz



Führen Sie regelmäßige interne Audits sowie die Überprüfung und Aktualisierung der Eskalationsketten durch. Das sichert eine frühzeitige Fehlererkennung und klare Reaktionswege.

„Arbeits- und Organisationsanweisung“: Gesamthaftes Regelwerk zur Exportkontrolle im Betrieb



★ FAZIT

Eine zuverlässige Abgrenzung kritischer Güter gelingt nur als klar definierter, abteilungsübergreifender Prozess. Technische Klassifizierung, Listenprüfung, Endverbleibskontrolle, systemseitige Sperren und regelmäßige Überwachung müssen ineinandergreifen und verbindlich dokumentiert sein. So werden Risiken frühzeitig erkannt, Verantwortlichkeiten eindeutig geregelt und unzulässige Ausfuhren wirksam verhindert.

